



# Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Bereich: Tools zur Förderung der korrekten Anwendung des EU-Rechts und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit

Einstufung: Gute Praxis

Land: Spanien

April 2014

<b>Bezeichnung:</b>	Kombination von Fortbildungen im Bereich des EU-Rechts und der internationalen Zusammenarbeit mit Fortbildungen zur Rechtssprache
<i>Kurzdarstellung</i>	<p>Die Kombination von Fortbildungen im Bereich des EU-Rechts und der internationalen Zusammenarbeit wurde vor einigen Jahren von der Justizakademie in <b>Spanien</b> eingeführt.</p> <p>Derzeit führt die Akademie mit finanzieller Unterstützung der EU das Projekt „Driving judicial performance in the European area of justice: mutual assistance in civil and criminal matters that produces results“ durch.</p> <p>Dieser Fortbildungskurs umfasst drei Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eine <i>Theorie-Phase</i>, die von einem Richter und einem Sprachexperten geleitet wird und unter anderem folgende Inhalte umfasst: Fachterminologie und Sprachkompetenz (Französisch und Englisch), das Rechtssystem Frankreichs und Englands, EU-Recht (unter anderem materielles und Verfahrensrecht, Instrumente der justiziellen Zusammenarbeit und die entsprechende Rechtsprechung des EuGH). Praktische und theoretische Fortbildung werden hier miteinander kombiniert. Die Teilnehmer absolvieren praktische Übungseinheiten auf Grundlage des französischen und britischen Rechtssystems. So wird unter anderem geübt, wie man in einem Verfahren Argumente vorbringt, oder es werden Anhörungen nachgespielt.</li><li>▪ Ein <i>einwöchiges Praktikum</i> an einem Gericht in Frankreich oder England zum Erwerb eigener praktischer Erfahrungen in der Funktionsweise der lokalen Institutionen und Rechtssysteme,</li></ul>

die in der ersten Phase behandelt wurden. Richter aus den Gastländern betreuen die Teilnehmer in dieser Praxis-Phase.

- Eine *Phase der sprachlichen Immersion*, die dazu dienen soll, das in den vorherigen Phasen erworbene Wissen zu vertiefen und zu festigen.

Im Nachgang steht den Kursteilnehmern ein geschlossenes Internetforum zur Verfügung, in dem sie miteinander in Kontakt bleiben und weiterhin ihre Erfahrungen austauschen können.

Dieser Kurs ist Bestandteil des nationalen Fortbildungsprogramms, es steht jedoch Teilnehmern aus den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten offen.

Dieses Modell diente der Projektreihe des **EJTN** mit dem Schwerpunkt Rechtssprache als Vorbild, deren Ziel es ist, die Sprachkompetenz der Teilnehmer (mündlich und schriftlich) im Hinblick auf die Fachterminologie der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen zu verbessern (um den direkten Kontakt und die unmittelbare Kommunikation zwischen den Justizbehörden zu erleichtern und das gegenseitige Vertrauen zu stärken).

Durch die Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten von Angehörigen der Rechtsberufe innerhalb der Zielgruppen macht das Projekt die Teilnehmer mit den verschiedenen Rechtsinstrumenten auf dem Gebiet der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen in Europa und mit den im Internet verfügbaren Online-Tools vertraut.

Die EJTN-Seminare bestehen aus einwöchigen Präsenzkursen zum Thema Straf- oder Zivilrecht, die in einer internationalen Umgebung stattfinden. Im Seminar werden Theorie- und Praxismodule kombiniert, die gemeinsam von einem Rechts- und einem Sprachexperten durchgeführt werden. Der Fokus liegt dabei auf ausgewählten rechtlichen Fragestellungen und den vier Grundfertigkeiten der Sprachkompetenz – Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören – im Bereich der Rechtssprache.

Direkter Internet-Link

<http://www.ejtn.eu/en/Resources/EJTN-recommended-training-curricula/>

Kontaktangaben

Poder Judicial España  
Carretera de Vallvidrera, 43-45  
08017 Barcelona  
Spanien

	<p>Telefon: +34 93 406 73 00 Fax: +34 93 406 91 64 E-Mail: <a href="mailto:escuela.judicial@cgpj.es">escuela.judicial@cgpj.es</a> Website: <a href="http://www.poderjudicial.es/cgpj">http://www.poderjudicial.es/cgpj</a></p> <p>Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN) Rue du Commerce 123 1000 Bruxelles Belgien Telefon: +32 2 280 22 42 Fax: +32 2 280 22 36 E-Mail: <a href="mailto:ejtn@ejtn.eu">ejtn@ejtn.eu</a> Website: <a href="http://www.ejtn.eu">http://www.ejtn.eu</a></p>
<p><i>Anmerkungen</i></p>	<p>Diese <b>GUTE PRAXIS</b> kommt derzeit im Bereich der Fortbildung zum Einsatz, eignet sich jedoch auch ideal für die Erstausbildung.</p> <p>Das spanische Programm ist aufgrund des im Modul enthaltenen Praktikums mit höheren Kosten verbunden. Es kann jedoch trotzdem geeignet sein und sich rentieren, wenn eine engere Zusammenarbeit oder ein besseres Verständnis des Rechtssystems eines anderen Landes erforderlich ist.</p> <p>Darüber hinaus sind zwei Handbücher des vorstehend erwähnten EJTN-Projekts mit nahezu allen im Rahmen der Seminare durchgeführten Übungen erhältlich. Das macht die Übertragbarkeit dieser Praxis deutlich einfacher. Dieses Tool ist ein gemeinsames Gut der EU und steht allen Mitgliedern des EJTN zur Verfügung.</p>

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „*Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)*“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)